

Futterausgabe an bedürftige Tierhalter, Wochenmarkt, 9.30 bis 11.30 Uhr. Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung, Rathaus (Zimmer 11), 16 bis 18 Uhr.

KURZ BERICHTET

Auf dem Deiche: Sperrungen

Brunsbüttel (rd) Im Rahmen der Deichbaumaßnahmen kommt es Auf dem Deiche zu kurzzeitigen Sperrungen. Grund: die Kranarbeiten direkt neben der Fahrbahn. Es besteht zudem die Gefahr, dass sich im Zuge der Rammarbeiten kleine Metallsplitter lösen.

Sitzung des Hauptausschusses

Brunsbüttel (rd) In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses, die am Mittwoch, 2. Februar, um 18 Uhr im Rathaus beginnt, steht der Haushaltsplan 2011. Dieser Tagesordnungspunkt wird allerdings hinter verschlossenen Türen verhandelt. Im öffentlichen Teil der Sitzung geht es unter anderem um die Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergünstigungssteuer für Spielhallenbetreiber.

Jahresversammlung der Landfrauen

Brunsbüttel (rd) Die Jahresversammlung des Landfrauenvereins Brunsbüttel und Umgebung beginnt am Dienstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Restaurant „Zum Kegelzentrum“. Zu Beginn gibt es einen kleinen Imbiss. Im Anschluss an die Versammlung berichten Hanna Ehlers und Evelyn Sewtz über ihre Erfahrungen beim „Freundeskreis Hospiz“.

Sprechtage des Finanzamtes

Brunsbüttel (rd) Der nächste Sprechtag des Finanzamtes Dithmarschen im Brunsbütteler Rathaus (Zimmer 11) findet am Mittwoch, 2. Februar, 16 bis 18 Uhr, statt.

BSC-Ball: Karten ab sofort erhältlich

Brunsbüttel (rd) Der Festball des BSC steigt am Sonntag, 19. Februar, um 20 Uhr im Hotel „Zur Traube“. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Karten sind ab sofort in den Geschäften Heider und „Aktiv Sport“ sowie im Sport-Bistro erhältlich.

Nähen für Anfänger und Geübte

Brunsbüttel (rd) Ob Hose, Rock, Weste oder Blazer – vom Zuschnitt oder einer Änderung bis zum fertigen Teil: In dem neuen Näh-Kursus im Mehrgenerationenhaus (MGH) kann das alles unter fachmännischer Leitung erlernt werden. Beginn ist heute, 19 Uhr. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Leiterin des Näh-Kursus ist Dörthe Frenssen.

KONTAKT

Tel. 0 48 52/54 64 10

Der Elbehafen rotiert

Brunsbüttel Ports GmbH etabliert sich im Offshore-Geschäft



Gewaltige Dimensionen: Seit vergangener Woche werden im Elbehafen riesige Rotorblätter für einen Windpark vor Großbritannien verschifft. Fotos: Jahnke

Von Jörg Jahnke

Brunsbüttel – Es ist ein gutes Geschäft, das Frank Schnabel (44), Geschäftsführer der Brunsbüttel Ports GmbH, für den Elbehafen an Land gezogen hat: Mit einem Auftrag über die Verschiffung von 90 Rotorblättern für einen Windpark vor Großbritannien macht Brunsbüttel Ports einen weiteren Schritt im Offshore-Geschäft.

Seit vergangener Woche werden im Elbehafen die riesigen Rotorflügel umgeschlagen. Schwerlastkraftwagen liefern die jeweils 62 Meter langen und 22 Tonnen schweren Flügel aus Dänemark, wo sie hergestellt werden, an 15 Flügel wurden bereits geliefert und Ende letzter Woche auf das Spezialschiff „Maria“ verladen. „Maria“ bringt die Flügel zu ihrem Aufstellungsort auf hoher See, wo vor der Nordwestküste Großbritanniens der Offshore-Windpark „Ormonde“ entsteht. Für den Park liefert Repower Fünf-Megawatt-Anlagen mit insgesamt 150 Megawatt Nennleistung.

Ein Spezialschiff – wie die „Resolution“ – stellt die Anlagen auf hoher See auf. Insgesamt umfasst der Windpark „Ormonde“ 30 Mega-Windkraftanlagen der Firma Repower – solche, wie sie bereits auf Brunsbüttels Südseite stehen. 15 Rotorblätter nimmt die „Maria“ pro Reise mit. Vor dem Verladen werden die Blätter im Elbehafen für die Seereise vorbereitet, werden unter anderem in Transportgestelle gefasst, die eine sichere Reise des sensiblen Transportgutes gewährleisten sollen. „Bis März sind wir durch mit den 90 Flügeln“, sagt Frank Schnabel. Für



Schnabel



Mit diesem Schwerlastkraftwagen werden die 62 Meter langen und 22 Tonnen schweren Flügel aus Dänemark, wo sie hergestellt wurden, zum Elbehafen transportiert.



Ein Spezialschiff, wie die „Resolution“ (siehe Foto li.), soll die Anlagen auf hoher See aufstellen. Insgesamt 90 Rotorblätter werden im Elbehafen verschifft (siehe Fotos Mitte und re.).



AUS DER WIRTSCHAFT

die Brunsbüttel Ports GmbH stellt der Auftrag einen erfolgreichen Schritt dar, sich als Logistiker und Dienstleister für die Offshore-Industrie in Stellung zu bringen. „Das ist unsere Etablierung im Offshore-Geschäft“, freut sich Schnabel. Im 1968 eröffneten Elbehafen mit seiner 1100 Meter langen Kai-mauer brummt heute die Wirtschaft. Als Spezialist für Off-

shore-Windkraftlogistik hat sich die Brunsbüttel Ports GmbH etabliert. So wurde Ende 2009 die Offshore-Jack-up-Plattform „Buzzard“ für den Einsatz im Windpark „alpha ventus“ erfolgreich umgerüstet. Wenn die Rotorblätter den Elbehafen verlassen, werden sie in Richtung Belfast zur Schiffswerft Harland & Wolff verschifft. Dort erfolgt die Vormontage der Rotoren, bevor die Anlagen auf speziellen Fundamenten installiert werden.

Viel Rhetorik und Show, wenig Substanz. Herr Austermann hat Brunsbüttel seinerzeit als Durchgangsstation benutzt in seiner politischen Karriere. Als die Chance sich bot, wurde er Stadtdirektor in Göttingen und stieg später weiter auf in Bundes- und Landespolitik. Herr Kumbartzky, bereits MdL, smart und redigewandt, hegt die gleiche Absicht. Das Bürgermeisteramt soll ihn schmücken auf seinen weiteren beruflichen und politischen

LESERBRIEFE

Hafen auf dem Gewissen

Zur Bürgermeisterwahl haben wir folgende Zuschrift erhalten:

Toll, Herr Kumbartzky, Sie wollen in Brunsbüttel das Tor zur Welt aufschließen. In Friedrichskoog wollen Sie als Landtagsabgeordneter es abschließen.

deutschen Nordseeküste und des Heimathafens von über 40 Sportbooten verschlossen. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 gab es 2225 Liegetage durch Fischereifahrzeuge im Hafen. In Brunsbüttel wollen Sie sich für sichere Arbeitsplätze einsetzen, in Friedrichskoog haben Sie die Absicht, zirka 180 Arbeitsplätze zu vernichten. Von 46 Gewerbetreibenden sind 38 bedroht. Diese Zahlen sind bei mir durch eine Umfrage einsehbar. Sie durften als Marketingle-

beitsplätze zusätzlich in Friedrichskoog durch eine Hafenschließung verloren gehen. Viele Grüße auch an Ihren Landtagskollegen Herrn Magnussen (CDU), der vor der Landtagswahl gesagt hat: „Ich bin für den Erhalt des Friedrichskooger Hafens.“ Wir haben die Lügen der Politiker so satt.

Uwe Marscheider und Familie, Friedrichskoog

Nur eine

Flohmarkt in der Sporthalle: Standvergabe

Brunsbüttel (rd) Die Initiative Brunsbüttel-Süd (IBS) veranstaltet am Sonntag, 17. April, 10 bis 17 Uhr, einen Frühlings-Flohmarkt in der Sporthalle Süd. Es ist – nach dem Wintermarkt Anfang Dezember – der zweite Hallenflohmarkt auf der Brunsbütteler Südseite. „Diese Veranstaltungen wollen wir künftig jedes Jahr auf die Beine stellen, im Winter verbunden mit dem Anleuchten“, berichtet IBS-Chef Axel Wendt.

Wer Interesse an einem Standplatz hat (Kosten: 5 Euro pro Meter) sollte sich sputen: Die Hälfte der Plätze beim Frühlings-Flohmarkt ist schon vermietet. Anmeldungen nimmt ausschließlich die Tourist-Info der Stadt entgegen. Interessierte Händler für Blumen, Deko und Gartengeräte sollten sich unter ☎ 86 49 melden.

KURZ BERICHTET

Kultparty im Elbeforum

Brunsbüttel (rd) Die nächste Kultpartyparty im Elbeforum mit der Rainbow Disco und DJ Theo steigt am Sonntag, 12. März, im Elbeforum. Beginn ist um 20.30 Uhr. Einlass ist bereits ab 20 Uhr. Der Vorverkauf ist angelaufen: Karten gibt es ab sofort im Teeladen Mandarin, im Blumenhaus „floristik art“ und an der Theaterkasse im Elbeforum.

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei

Brunsbüttel (rd) Morgen findet wieder ein Bilderbuch-Vorlesekin in der Stadtbücherei statt – für Kinder ab drei Jahren. Diesmal geht es um „Ein Schaf fürs Leben“. Beginn ist um 16 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bürgerbüro morgen geschlossen

Brunsbüttel (rd) Wegen einer EDV-Umstellung bleiben der Fachdienst Ordnung und Sicherheit, das Standesamt und das Bürgerbüro der Stadt am morgigen Mittwoch, 26. Januar, ganztägig geschlossen.

Jahresversammlung der Segler

Brunsbüttel (rd) Die Jahresversammlung der Seglervereinigung (SVB) findet am Freitag, 28. Januar, „Zum Kegelzentrum“, ab 19.30 Uhr statt.

ode Brunsbüttel den Rücken kehren.

Jürgen Prey, Brunsbüttel

Leserbriefe stellen die Meinung des Absenders und nicht die der Redaktion dar. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung. Zu Leserbriefen wird keine Korrespondenz geführt. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten. Nur Schreiben mit vollständigem Absender werden berücksichtigt. Zuschriften an:

Boyens Zeitungen Redaktion, 24163 Brunsbüttel